

**Gemeinderat von Zürich**

07.12.05

**Postulat**von Mauro Tuena (SVP)  
und Ruth Anhorn (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er im Konto 5500.3650.952 (Beitrag an Sozialraum Letzi), den Betrag des Gemeinschaftszentrum Bachwiesen um 50'000 Franken von jetzt 737'000 auf neu 687'000 reduzieren kann.

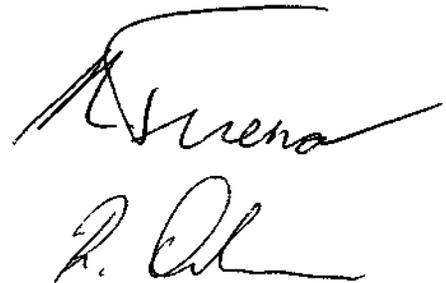
**Begründung:**

In den meisten Gemeinschaftszentren werden Esel in entsprechenden Stallungen gehalten. Sie dienen den meist jungen Besuchern, die Tierwelt besser kennen zu lernen. Gerade in einer Stadt sind solche Einrichtungen von grosser Bedeutung.

Umso mehr sollten diese Angebote für die ganze Bevölkerung zugänglich sein. Im Gemeinschaftszentrum Bachwiesen im Kreis 9 ist es jedoch nur Mädchen bzw. jungen Frauen gestattet, diese Tiere zu pflegen. Männliche Besucher sind von dieser Tätigkeit ausgeschlossen.

So lange dieser höchst fragwürdige und diskriminierende Entscheid der betreffenden Funktionärin aufrechterhalten wird, sollte gänzlich auf eine Tierhaltung im GZ Bachwiesen verzichtet werden.

Sollte dieser Entscheid zugunsten einer geschlechtsneutralen Regelung rückgängig gemacht werden, erfolgt ein Rückzug des vorliegenden Postulates.



**Antrag auf Behandlung mit dem Budget 2006 (Konto 5500.3650.900, Sammelkonto für die Ausgaben Soziokultur)**